

Dissertationsvorhaben von Sophie Straub, M.A.

Typen von Lehramtsstudierenden und deren Entwicklung im Praxissemester

Zentrale Forschungsfragen

- 1) Welche verschiedenen Typen von Lehramtsstudierenden können hinsichtlich ihrer Berufswahlmotivation identifiziert werden?
- 2) Inwiefern unterscheiden sich die Typen hinsichtlich ausgewählter Merkmale (pädagogische Vorerfahrungen, soziodemographische Merkmale, ...)?
- 3) Zeigen sich Unterschiede in der Entwicklung
 - des beruflichen Selbstkonzeptes
 - der lerntheoretischen Überzeugungen
 - des Belastungs- und Beanspruchungserlebens
 - der Sicherheit der Studien- und Berufswahl
 - der Lebenszufriedenheit
 im Verlauf des Praxissemesters zwischen den identifizierten Typen?

Forschungsstand - Ausgewählte Typologien

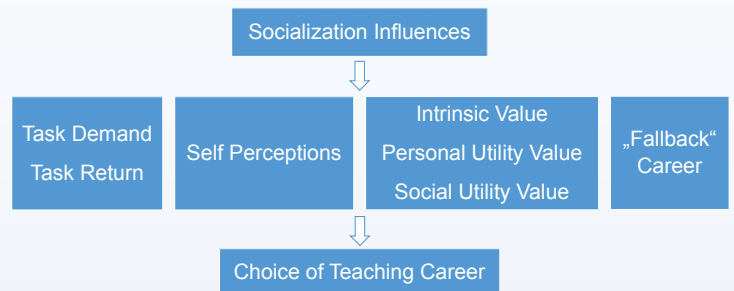
- motivational Ausgewogene, vorrangig pädagogisch Motivierte, nutzenorientiert Pragmatische (Billich-Knapp, Künsting & Lipowsky, 2012)
- riskant Studierende, engagiert Studierende, gesellig, pragmatische Hedonisten (Rauin & Meier, 2007)
- classroom engaged Careerists, highly engaged Persisters, lower engaged Desisters (Watt, Richardson & Wilkins, 2014)
- Enthusiastic, Conventional, Pragmatic (Thomson, Turner & Nietfeld, 2012)

Datengrundlage und Methode

- Längsschnittdaten des Forschungsprojektes „Das Praxissemester in der Lehrerbildung: Nutzung und Wirkung (PriL)“
- 3 Messzeitpunkte (vor, während und am Ende des Praxissemesters)
- 3 Kohorten Siegener Lehramtsstudierender (N~500)
- Hierarchische Clusteranalyse (ggf. Latent-Profil-Analyse)
- Längsschnittanalysen

Theoretisches Modell

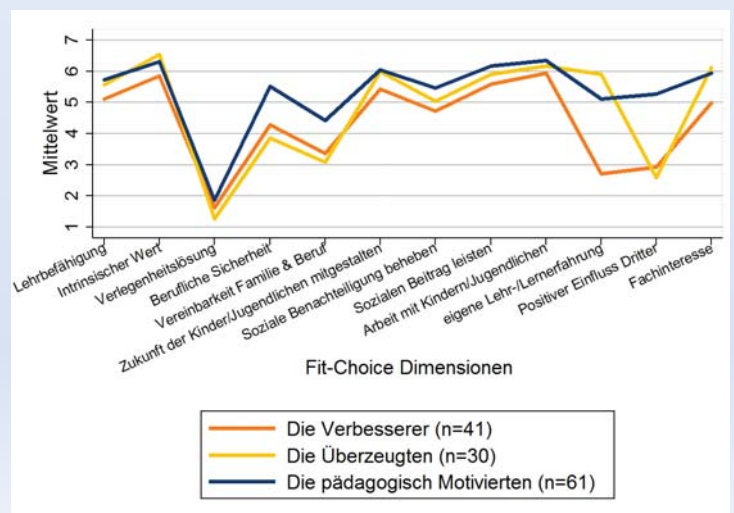
Factors Influencing Teaching Choice Model (FIT-Choice)



vereinfachte Darstellung nach Richardson & Watt, 2010, S.151

Erste Ergebnisse

- *Die Verbesserer:* eigene Lehr-/Lernerfahrung gering ausgeprägt, vergleichsweise niedrigstes Fachinteresse und wahrgenommene Lehrerbefähigung
- *Die Überzeugten:* Wahl des Lehramtsstudiums aus Verlegenheit fällt im Vergleich zu den anderen Typen am niedrigsten aus, weisen positive Lehr-/Lernerfahrungen auf, geringstes berufliches Sicherheitsbedürfnis
- *Die pädagogisch Motivierten:* vergleichsweise höchste pädagogische Motivation und berufliches Sicherheitsbedürfnis, das soziale Netzwerk befürwortet die Berufswahl des Lehrers/der Lehrerin



Quelle: PriL, 1. Kohorte, 1. Messzeitpunkt (N=132)